

# Bildung im Mittelpunkt

## Neujahrsempfang der Elbmarsch-SPD

fw/t **Marschacht.** Das Thema Bildung - von der frühkindlichen Bildung in der Krippenbetreuung bis zu den Plänen der Landesregierung für die Gymnasien - stand jetzt im Mittelpunkt des traditionellen Neujahrsempfanges der SPD Elbmarsch. Als Redner hatte man den Landtagsabgeordneten Michael-Hans Höntscht gewinnen können, der extra aus Hannover in die Elbmarsch reiste und die Zielsetzungen im Land skizzierte.

Bevor es allerdings in die große Politik ging, begrüßte der neue Vorsitzende der Elbmarsch-SPD, Hendrik Freese, die zahlreichen Gäste des Empfanges. Freese hatte im Februar 2015 Erich Ziegler als Vorsitzender des Ortsvereins abgelöst und übernahm auch die Gastgeberrolle beim Empfang.

Über die Bildungspolitik in der Elbmarsch sprach Drages Bürgermeister Uwe Harden, der

erst vor wenigen Wochen die dritte Krippe in seiner Gemeinde feierlich eingeweiht hatte. Er bedankte sich beim Land, das mit seinem Zuschussprogramm ermöglicht hatte, dass Drage neben der bereits seit einigen Jahren bestehenden Krippe in Stove auch den Umbau im Drennhäuser Kindergarten für eine Gruppe mit Kindern unter drei Jahren sowie den Kita-Anbau in Hunden, der jetzt ebenfalls eine Krippengruppe beherbergt, ermöglicht hatte. Im nächsten Schritt gelte es, die Nachmittagsbetreuung für Grundschüler, die die SPD 2007 in der Samtgemeinde initiiert hatte und die sich inzwischen als schwere finanzielle Bürde erweist, durch die Schaffung von Ganztagschulen abzulösen. „Die Samtgemeinde gibt pro Jahr 300.000 Euro an freiwilligen Leistungen für die Betreuung aus. Das muss man sich auch leisten können“, so



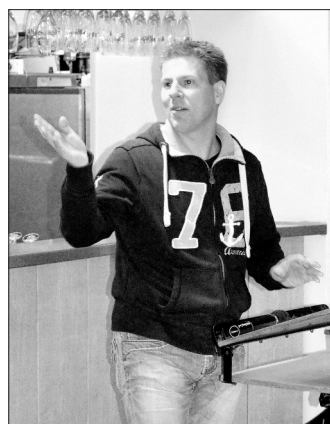
Zahlreiche Mitglieder und Kommunalpolitiker waren nach Marschacht gekommen, um beim diesjährigen Neujahrsempfang dabei zu sein.

Harden. Der Drager Bürgermeister sprach jedoch nicht nur die Entwicklungen in der Elbmarsch an, sondern auch die Problematik, die zurzeit auch die Samtgemeinde beherrscht: Die Unterbringung von Flüchtlingen. Die Fluchtursachen, so Harden, lägen nicht darin, dass die Türkei die flüchtenden Menschen ungehindert ziehen lasse. Der Krieg in Syrien habe seinen Anfang genommen mit Eingriffen von außen, die zum Teil lange zurückliegen, so Harden weiter. Europa müsse anfangen, kritikfähig zu sein, auch gegenüber seinen Freunden, forderte der Drager Bürgermeister.

### ELBMARSCH

Über die heftigen Auseinandersetzungen in Sachen Bildungspolitik in den letzten Jahren berichtete Gastredner Michael Höntscht. Der Landtagsabgeordnete, der seit drei Jahren im Parlament in Hannover sitzt, war vorher als Gymnasiallehrer tätig und wies augenzwinkernd darauf hin, dass es für den Bereich Bildung fast ebenso viele selbsternannte Experten gebe wie für das Thema Fußball. Den Vorwurf, der der niedersächsischen SPD-Regierung gemacht werden, nämlich die Axt ans Gymnasium zu legen, wies er zurück. Im Gegenteil, so Höntscht, liege die Zahl der Gymnasien heute höher als noch vor zehn Jahren. Ein The-

ma, das ihm am Herzen liege, sei die Weiterentwicklung der Inklusion. Außerdem müsse sich die Politik künftig vor allem mit der Ganztagschule und der erfolgreichen Integri-



Hendrik Freese übernahm beim Neujahrsempfang die Rolle des Gastgebers.

on von Flüchtlingskindern beschäftigen. „Hier müssen wir die Sorgen und Ängste der Menschen ernst nehmen, aber auch dafür sorgen, dass sie den Rattenfängern nicht auf den Leim gehen“, so Höntscht.

Im Anschluss an die Neujahrsansprachen nutzten viele Gäste des Empfangs die Möglichkeit, mit Höntscht, aber auch mit den SPD-Politikern aus Gemeinden und Samtgemeinde ins Gespräch zu kommen. Mit vielen Gesprächen und einem Mittagessen klang der diesjährige Neujahrsempfang aus.

# Elvdieker Faslam vor dem Start

In Drage wird vom 29. Januar bis zum 1. Februar gefeiert

fw/t **Drage.** Nachdem vor einigen Wochen noch spekuliert wurde, ob im ehemaligen Gasthaus Maack, dem Faslams-Hauptquartier am Drager Elbdeich, Flüchtlinge untergebracht werden, sah mancher Drager bereits die Faslamstradition gefährdet. Doch auch wenn das Gasthaus inzwischen seit mehr als einem Jahr geschlossen ist, ist der Faslam 2016, der in Drage zum 27. Mal gefeiert wird, in trockenen Tüchern. Gefeiert wird im Saal des Gasthauses, und zwar zwischen dem 29. Januar und dem 1. Februar. Die Bewirtung übernimmt das Team der Elbausicht.

### ELBMARSCH

Natürlich hat der Elvdieker Faslamsclub auch in diesem Jahr ein Elternpaar gewählt: Vadder Finn „Baltzessi“ Baltzer und Mudder Kai „Kaischi“ Grote führen ihre Untertanen in diesem Jahr unerbittlich in die Schlacht gegen Langweiler und

„Baltzessi“-Spaßverderber. Den Anfang machen Preisskat und Knobeln am 29. Januar um 20 Uhr. Am nächsten Tag steigt dann bereits um 14 Uhr die Kindermaskerade mit den Faslamsmusikanten Spiddel und Bülow. Am Abend sind dann die Eltern dran: Um 20 Uhr beginnt der große Lumpenball mit der Partyband Fifty-Fifty.

Das Durchhaltevermögen der Faslamsbrüder und -schwestern wird dabei auf eine harte Probe gestellt: Bereits am nächsten Morgen, am Sonntag, 31. Januar, treffen sich die Wagenbaugruppen und starten ihre traditionelle Schnorrertour durch die Dörfer entlang des Elbdeiches. Gegen 18 Uhr treffen sich die Mitglieder des Clubs im Saal des Gasthauses Maack, um die edlen Spenden gemeinsam zu verzehren und frisch gestärkt beim „Danz op de Deel“ um 20 Uhr weiterzufeiern. Natürlich werden in diesem Jahr wieder die besten Kostüme prämiert und Preise für die besten Festwagen der Schnorrer vergeben.



Vadder Finn „Baltzessi“ Baltzer (rechts) und Mudder Kai „Kaischi“ Grote steuern den Elvdieker Faslam in diesem Jahr mit der Erfahrung aus insgesamt 25 Jahren im Faslamsclub. Foto: po



Der Landtagsabgeordnete Michael Höntscht war extra aus Hannover angereist, um in Marschacht über die Bildungspolitik in Niedersachsen zu referieren. Fotos: fw

## POLIZEI

### Faustschlag auf die Nase

si **Buchholz.** Eine blutige Nase ist das Ergebnis eines tätlichen Angriffs auf einen 20-jährigen Buchholzer. Das teilte die Polizei gestern mit. Der junge Mann war zu Fuß auf dem Heimweg, als es an der Soltauer Straße aus bislang ungeklärtem Grund zu einer Auseinandersetzung mit einem 21-Jährigen kam. Der 20-Jährige erhielt einen Faustschlag auf die Nase. Die Polizei fasste den Täter.

### Polizei sucht Unfallflüchtigen

si **Maschen.** Am Donnerstag gegen 23.15 Uhr ereignete sich nach Angaben der Polizei auf der A1 in Fahrtrichtung Hamburg kurz hinter dem Maschener Kreuz ein Unfall. Ein weißgrauer Transporter oder Klein-Lkw soll auf schneegeglatter Fahrbahn in die Mittelschutzplanke geprallt und erheblichen Sachschaden verursacht haben. Die Autobahnpolizei Winsen sucht den Unfallflüchtigen. Hinweise nimmt sie unter Telefon (041 71) 796200 entgegen.

## Einbrecher gehen brachial zu Werke

Polizei registriert mehrere Einbrüche im Landkreis am Wochenende

si **Landkreis.** Am letzten Wochenende brachen Unbekannte in ein Einfamilienhaus an der Straße Am Ilmer in Vierhöfen ein. Das teilte die Polizei gestern mit. Die Täter hebelten zwischen Freitagmittag und Sonntagnachmittag die Terrassentür auf und durchsuchten die Wohnräume. Sie erbeuteten 300 Euro Bargeld.

Am Sonntag wurden der Polizei zwei Wohnhauseinbrüche in Jesteburg gemeldet. Die Einbrecher seien brachial zu Werke gegangen und hätten hohen Sachschaden hinterlassen, hieß

es. Am Birkenweg drangen Unbekannte in der Zeit von Sonnabendnachmittag bis Sonntagvormittag gewaltsam in den Wintergarten eines Einfamilienhauses ein, scheiterten jedoch beim Versuch, die Zwischentür zum Wohnhaus zu öffnen. Die Einbrecher machten sich dann an der Hauseingangstür zu schaffen und brachen diese auf. Sie durchsuchten das Wohnhaus und entwendeten eine Stereoanlage.

In der Zeit zwischen Donnerstagabend und Sonntagvormittag suchten Einbrecher auch

ein Einfamilienhaus am Schierhorner Weg heim. Zunächst versuchten die Täter, eine Seiteneingangstür aufzuhebeln. Als dies misslang, knackten sie gewaltsam das Türschloss und verschafften sich so Zutritt zu dem Wohnhaus. Die Täter flüchteten mit Schmuck, Alkoholika und einem Monitor im Gepäck in unbekannte Richtung.

In der Nacht zu gestern kam es gegen 2 Uhr zu einem Einbruch in ein Wohnhaus an der Hollenstedter Straße in Dohren-Gehege. Unbekannte bohr-

ten ein Loch in den Rahmen einer Terrassentür und betraten anschließend das Erdgeschoss. Im Flur nahmen sie Taschen und Geldbörsen samt Inhalt an sich. Als die Bewohner durch die Geräusche wach wurden, flüchteten die Täter mit ihrer Beute in unbekannte Richtung. Eine sofortige Fahndung der Polizei nach den Einbrechern verlief ohne Erfolg.

Hinweise zu allen Einbrüchen nimmt die Polizei in Buchholz unter der Telefonnummer (041 81) 2850 entgegen.

## Zoll warnt vor Trickbetrügem

Betrüger missbrauchen Telefonanschluss des Hamburger Zolls

si **Hamburg.** Seit einiger Zeit rufen Trickbetrüger unter Nutzung des Telefonanschlusses des Zollamtes Hamburg-Oberelbe deutschlandweit bei Bürgern an. Sie teilen mit, dass das Hauptzollamt Hamburg-Stadt zuständig sei, Erlöse aus Gewinnspielen aus dem Ausland

an die Gewinner auszuzahlen. Da für die angerufene Person Gewinne über 10.000 Euro zusammenkämen, müssten erforderliche „Steuerabsetzungsgebühren“ an einen Notar überwiesen werden, die der Gewinner nach Transfer der Gewinnsumme zurückerhalten soll. Die

entsprechende Kontoverbindung wird gleich mitgeteilt.

„Diese Telefonanrufe kommen eindeutig nicht von Zollbediensteten des Hauptzollamts Hamburg-Stadt“, erklärt Pressesprecher Oliver Bachmann. „Die Verwendung der Telefonnummer ist missbräuch-

lich. Der Begriff ‚Steuerabsetzungsgebühr‘ ist eine Wortschöpfung der Betrüger. Die Verwertung von ausländischen Gewinnerlösen gehört nicht zu den Aufgaben des Zolls.“ Jeder, der solche Anrufe erhält, sollte die Polizei informieren und in jedem Fall nichts bezahlen.

### Nach Unfall weitergefahren

si **Stelle.** Am Sonnabend kam es zwischen 14.30 und 15 Uhr auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes an der Harburger Straße in Stelle zu einem Unfall. Der Fahrer eines Renault hatte beim Ausparken einen Skoda angefahren. Anstatt sich um den Schaden zu kümmern, fuhr der Unfallverursacher davon. Ein aufmerksamer Zeuge hatte den Vorfall jedoch beobachtet und die Polizei verständigt. Diese stattete dem 81-jährigen Unfallverursacher einen Besuch ab und leitete ein Ermittlungsverfahren wegen der Verkehrsunfallflucht ein. Bereits am Freitag hatte es auf der Ashausener Straße in Höhe des Alten- und Pflegeheims einen Unfall mit Fahrerflucht gegeben. Ein Unbekannter hatte zwischen 8.30 und 11 Uhr im Vorbeifahren den Außenspiegel eines geparkten blauen Mazda beschädigt. Der Verursacher setzte seine Fahrt fort. Die Polizei in Stelle sucht nun nach dem Unfallflüchtigen beziehungsweise nach dessen Fahrzeug und bittet Zeugen unter Telefon (041 74) 3721 um Hinweise.